

Vorbereitungsblatt zum Familienstellen für Kursteilnehmer*innen, die eine Fragestellung einbringen

Liebe Kursteilnehmerin, lieber Kursteilnehmer,

Sie haben sich entschieden, für eine persönliche Fragestellung im Rahmen einer Familienaufstellung Hinweise und Impulse zu erhalten. Dieses Vorbereitungsblatt soll Ihnen helfen zum Gelingen dieser Familienaufstellung beizutragen.

Zum Familiensystem gehört die Familie, die Sie jetzt zusammen mit Ihrem Mann/Ihrer Frau und Ihren Kindern bilden. Es zählen auch die Herkunftsfamilien beider Ehepartner/Partner und die jeweiligen Großeltern und Urgroßeltern dazu. Alles was im Rahmen dieser Familien passierte, kann sie und Ihr/e Kind/er wesentlich beeinflussen, stärken oder auch verstricken.

Die Aspekte, die in den folgenden Fragen enthalten sind, *können* eine Bedeutung und Wirkung im Zusammenhang mit Ihrer Fragestellung haben. Das *muss* aber *nicht* der Fall sein. Vielleicht ist auch nur *eine* Frage von den vielen aufgeführten Fragen für Sie bzw. für Ihre Fragestellung von Bedeutung.

Gibt es voreheliche Partner, bei Ihnen, Ihrem Mann/ Ihrer Frau, bei einem Ihrer Eltern? Gibt es vorehelich gezeugte/ geborene Kinder von Ihnen/ Ihrem Partner? Wo leben die Kinder? Haben Sie Kontakt mit Ihnen? Wissen Ihre Kinder über eine frühere Ehe von Ihnen/ Ihrem Partner Bescheid/ Wissen sie, dass sie Halbgeschwister haben? Gibt oder gab es ein untergeschobenes Kind/er? Hatten ihre Eltern/ haben sie ein Kind adoptiert?/ sind Sie selbst Adoptivkind? Wurde der Kontakt mit den leiblichen Eltern wiederhergestellt?

Ist Ihnen ein Kind gestorben? Ihren Eltern? Den Eltern Ihres Mannes/ Ihrer Frau? Den jeweiligen Großeltern oder Urgroßeltern? Wissen alle um das Kind? Ist getrauert worden? Habe Sie/ Ihrer Frau (frühere Partnerin) abgetrieben?

Haben Sie/ Ihre Frau/ Ihr Vater oder Mutter Ihrer Frau/ Ihres Mannes früh einen oder beide Elternteile, oder eines oder mehrere Geschwister verloren? Sind jedem der oben aufgeführten Personen beide Elternteile bekannt? (Auch wenn sie sie nie gesehen haben!) Ist eine Frau im Kindbett gestorben?

Hat sich ein Familienmitglied ausgeschlossen/ wurde es ausgeschlossen? Wer hat mit diesem Familienmitglied noch Kontakt? Gibt es für Ihre Kinder/ für Sie Trennungen von einem oder beiden Elternteilen? (z. B. früher Krankenhausaufenthalt/ Krankheit der Mutter mit Trennung vom Kind/ Aufwachsen bei den Großeltern/ Tanten, so daß ein Kind diese Person der Mutter zeitweise vorzog/ noch vorzieht?)

Gibt es schwere körperliche oder geistige Krankheit in der Familie?
Gibt es Selbstmordtendenzen bei Ihnen innerhalb der Familie?

Gibt es Schicksalsschläge? (Flucht/ Verlust von Hab und Gut/ Verlust der Arbeit/ Schlecht verteiltes Erbe? Ist jemand um sein Erbe betrogen worden?/ Hat sich jemand sein Erbe erschlichen?

Wurde jemand straffällig?

War jemand im KZ? Gibt es Kriegsoffer oder Opfer von Kriegsverbrechen? Ist jemand gefallen? War der Vater/ Großvater lange in Kriegsgefangenschaft? Bei welcher Einheit war ggf. der Vater/ Großvater? Gibt es NS-Täter in der Familie? Gibt es Mord in der Familie?

Gibt es starke religiöse Prägungen?/ Ging jemand ins Kloster? Wurde jemand Priester? Liegt bei Ihnen/ Ihrer Partnerin Mißbrauch vor?

Gibt es Alkohol-Kranke oder andere Suchttendenzen?

Bulimie/ Magersucht/ Migräne/ Kreuzschmerzen/ Rheuma/ Kreislauferkrankungen oder andere schwere Krankheiten (MS, Parkinson, Epilepsie)?

Hatte jemand einen schweren Unfall?

Kennen Sie die Gräber Ihrer Eltern/Großeltern/Urgroßeltern? Besuchen Sie die Gräber?

Sind Gefallene in die Grabinschrift mit aufgenommen?

Es kann hilfreich sein, wenn Sie vor der Familienaufstellung diese Fragen für sich weitgehend abklären und eventuell auch bei Verwandten nachfragen.

Bitte bedrängen Sie bei Ihrer Suche niemanden und respektieren Sie es auch, wenn Sie keine Antworten erhalten.